



Heimat- und Geschichtsverein Lorsbach e. V.

Der Luisentempel

Im Jahr 1905 wurde ein Fußpfad von der Straße Richtung Eppstein über den Wiegenstein bis auf den Hasenberg angelegt. Dort wurde an der Stelle des späteren Luisentempels eine Ruhebänk aufgestellt. 1907 wurde an gleicher Stelle ein Aussichtsturm, der sogenannte Luisentempel, errichtet. Der Turm wurde vom Taunusclub Lorsbach mit Unterstützung des Frankfurter Verlegers Ludwig Ravenstein, der im unteren Bereich des Hasenberges einen Landsitz hatte, errichtet. Zu Ehren der verstorbenen Ehefrau Luise des Herrn Ravenstein bekam dieser Turm den Namen „Luisentempel“. Er wurde am 31. Mai 1908 mit einer großen Feier eingeweiht. Vom Luisentempel hatte man einen herrlichen Ausblick in das Lorsbachtal. Der Turm war ein beliebtes Wanderziel und spielte eine wichtige Rolle bei Lorsbachs Bestreben, sich als Fremdenverkehrs- und Luftkurort bekannt zu machen. Schon Ludwig Ravensteins Vater August engagierte sich für die touristische Erschließung des Taunus. Er hatte 1868 den Taunusclub gegründet, von dem 1902 auch in Lorsbach ein Zweigverein gegründet wurde.

In den Notjahren während und nach Ende des 2. Weltkrieges war der Luisentempel dem Verfall preisgegeben und der Rest wurde so geplündert, dass 1950 nur noch die Grundplatte des Turms übrig war.

Zu Beginn der 1950er Jahre verstärkte Lorsbach seine Anstrengungen, den Fremdenverkehr zu fördern und sich als Luftkurort zu empfehlen. So wurde der Wunsch nach einem Wiederaufbau des Luisentempels laut. Der Verkehrs- und Heimatverein Lorsbach, wie sich der Taunusclub zwischenzeitlich nannte, ergriff die Initiative zum Wiederaufbau. Nach längerer Diskussion über die Form des Wiederaufbaus entschied man sich aus finanziellen Gründen, den Luisentempel in Form einer Schutzhütte wieder zu errichten. Im Mai des Jahres 1955 erfolgte die Einweihung des neuen Luisentempels.

Da der erhoffte große Fremdenverkehr in Lorsbach ausblieb und die Aussicht vom Luisentempel immer mehr zuwuchs, verlor er als Ausflugsziel stark an Bedeutung.

Im Jahr 1988 wurde vom Vereinsring eine Initiative zum Wiederaufbau des Luisentempels in seiner ursprünglichen Form gestartet. Durch die Ausrichtung von Luisentempelfesten und den Verkauf symbolischer Bausteine wurde Geld in einem Luisentempelfonds gesammelt. Später gingen die Initiative und auch die Verwaltung des Fonds auf den Heimat- und Geschichtsverein Lorsbach über. Bei der Planung für den Bau des Luisentempels wurde dann festgestellt, dass durch das Fundament des Luisentempels eine Grundstücksgrenze verlief. Auch der Zugangsweg verlief über ein privates Grundstück. Letztlich konnten die rechtlichen Probleme nicht gelöst werden, so dass ein Wiederaufbau nicht möglich war.

Von dem im Luisentempelfonds gesammelten Geld wurde dann der Turm am Ringwall gebaut. Der Luisentempel wurde am 12. Mai 2007 abgerissen.